

Schüler der Klosterschule Ilfeld

aus dem ehemaligen Kreis Sangerhausen

Einleitung

Nach der Reformation wurde im Jahre 1545 das von den Honsteiner Grafen gegründete Prämonstratenser-Kloster Ilfeld durch den letzten Abt Thomas Stange in eine Schule umgewandelt. Unterstützung erfuhr er hierbei sowohl von den Grafen von Stolberg, die seit 1417 die ehemalige Grafschaft Honstein besaßen und seit dem auch die weltlichen Schutzherren des Klosters waren, als auch von den Doktoren Philipp Melancton, Martini, John und Platner.

Einen entscheidenden Impuls erhielt die Schule von Michael Neander, der 1550 als Lehrer nach Ilfeld kam und dort bis zu seinem Tode im Jahre 1595 wirkte.

Sein Nachfolger als Schulrektor wurde Johannes Cajus.

Im Jahre 1593 waren die Grafen von Hohnstein im Mannesstamm ausgestorben.

Die Grafen von Stolberg stritten sich danach mit den Herzögen von Braunschweig-Wolfenbüttel um das Erbe.

Das Stift Ilfeld, welches bereits seit 1559 von Hannover aus verwaltet wurde, erhielten die Welfen ab dem Jahr 1632 als Exklave zugesprochen.

Als im Dezember 1626 kaiserliche Truppen Honstein besetzten entliess der Rektor Cajus seine Schüler und begab sich mit etlichen Schuldienern nach Nordhausen.

Gemäss dem Restitutionsedikt von 1629 wurde die Schule unter katholischer Herrschaft für 3 Jahre wieder ein Kloster.

Im Jahre 1633 richtete Cajus nach der Vertreibung der Kaiserlichen durch die Schweden das evangelische Akademische Gymnasium wieder ein.

Bedingt durch die Kriegsauswirkungen fand aber kein geordneter Schulbetrieb statt.

Erst 1678 wurde die Anstalt mit 8 Schülern wieder eröffnet, blieb aber bis zu einer im Jahre 1707 erfolgten Reorganisation recht bedeutungslos.

Nach Gründung der Georg-August-Universität Göttingen 1737 wurde die Klosterschule Ilfeld zur Vorbereitungsanstalt für diese Hochschule und gewann dadurch an Bedeutung.

Allerdings wurden Einkünfte des Stifts Ilfeld zum Teil nach Göttingen umgelenkt und auch die Leitung der Schule erfolgte zunehmend durch Göttinger Professoren.

Bis 1866 unterstand die Schule als "Königliches Stifts Pädagogium" dem Königreich Hannover.

Nach der Annexion Hannovers durch Preußen wurde sie geschlossen und im Jahre 1867 als "Preußische Königliche Klosterschule Ilfeld" neu eröffnet.

Von 1934 bis 1944 war die Schule eine "Nationalpolitische Erziehungsanstalt" (Napola).

Im Jahre 1944 wurde der Schulbetrieb eingestellt. Die Gebäude wurden von der Verwaltung des Rüstungsberiebs "Mittelwerk GmbH" belegt.

Nach dem Krieg erfolgte die Nutzung als Krankenhaus der Stadt Nordhausen.

Im Jahre 1993 entstand daraus die "Neanderklinik Harzwald GmbH".

Nach Gründung der Klosterschule wurden hier zunächst 10 bis 12 Knaben unterrichtet. Zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges wuchs die Schülerzahl bis auf vierzig an. Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts waren zwei bis drei Lehrern an der Schule tätig. Wer in die Schule eintreten wollte, musste sich dies bezüglich an die Grafen von Schwarzburg oder Stolberg bzw. an den Rektor selbst wenden. Ab dem Zeitpunkt der Hannöverschen Verwaltung wurde die Aufnahme durch das Consistorium in Braunschweig genehmigt.

Ursprünglich verfügte die Schule über dreissig Freistellen, von denen im 18. Jahrhundert noch zwanzig vorhanden waren. Davon waren zwölf Königlich-Hannoveranisch. Durch die Grafen von Stolberg-Wernigerode wurden vier Stellen vergeben. Je zwei standen den Grafen von Stolberg-Stolberg bzw. Stolberg-Roßla zu. Die vier Freistellen über die einst die Grafen von Schwarzburg bestimmten waren von diesen 1747 zu Gunsten der Universität Göttingen aufgegeben worden.

Günstig, aber nicht unbedingt Bedingung für die Aufnahme in die Schule waren Vorkenntnis der lateinischen bzw. griechischen Sprache sowie in Religion, Rhetorik, Logik, Arithmetik und Musik.

In der Anfangszeit erfolgte ein Unterricht in Latein, Griechisch und Hebräisch sowie gerinfügig in Geographie und Geschichte. Auch Rhetorik und Musik wurde eifrig betrieben.

Ab Mitte des 18. Jahrhunderts kamen Französisch, Englisch, z.T. Italienisch sowie Mathematik, Tanzen und Zeichnen hinzu.

In der Regel verblieb ein Zögling drei Jahre lang an der Schule. Manche verliessen diese aber schon nach 2 Jahren und traten in ein öffentliches Amt ein.

Andere gingen zum weiteren Studium an eine Universität.

Bevorzugt wurden die von Wittenberg und Helmstedt, später die in Göttingen.

Nachfolgend wird als Auszug aus den genannten Quellen ein Verzeichnis der Schüler aufgeführt, die von 1550 bis 1903 an der Klosterschule Ilfeld ausgebildet wurden und aus Orten des ehemaligen Kreises Sangerhausen stammten.

Enthalten sind auch Personen, die aus anderen Orten nach Ilfeld kamen, später aber im o.g. Gebiet wirkten.

Die Orts- und Namensbezeichnungen wurden dabei original aus den Quellen übernommen.

Eigene Erläuterungen und Zusätze sind *kursiv* dargestellt.

Schülerverzeichnis

1550-1579

Iohannes Mylius	Kelbrensis	<i>später Poet und Professor in Jena</i>
Salomon Platnerus	Stolbergensis	<i>später Syndicus in Mühlhausen 1560</i>
Henricus Zeitnerus	Ifeldensis	<i>später Pastor der Kirche zu Stolberg</i>
Mattheus Gothus	Elrichensis	<i>In der Klosterschule von 1566-1569. Gestorben als Hof-und Stadtprediger von Stolberg am 30.12.1619</i>
Christopherus Comentz	Kelbrensis	<i>später Pastor in der Grafschaft Stolberg</i>
Caspar Platner	Stolbergensis	
Lucas Wiegandt	Stolbergensis	<i>später Rector zu Stolberg</i>
Philippus Hedvigius	Koenigsteinensis	<i>Pfarrer zu Rottleberode 1581-1606</i>
Balthasar Celmann	Stolbergensis	
Erhardus Balinzus	Stolbergensis	
Johannes Neugeborn	Stolbergensis	
Leonardus Aemylius	Stolbergensis	1560
Thomas Froelich	Stolberg	1561
Casparus Froelich	Stolberg	1561
Philippus Dorndorff	Stolberg	
Wilhelmus Aemylius	Stolbergensis	<i>später Doktor der Medizin</i>
Andreas Spede	Stolbergensis	
Casparus Hartmann	Stolbergensis	
Wilhelmus Reifenstein	Stolberg	
Johannes Bremer	Stolbergensis	
Joachimus Schwalbe	Stolbergensis	
Erasmus Froelich	Stolbergensis	
Daniel Sifart	Stolbergensis	

Esaias Cocus	Stolbergensis	
Johannes Cleinschmidt	Stolbergensis	
Christophorus Comentzius	Kelbranus	
Johannes Schaub	Stolbergensis	
Johannes Göken	Stolbergensis	
Thomas Mathaei	Kelbrensis	später conrector Scholae patr.
Amandus Rieblinus	Kelbrensis	
Franciscus Gerdingius	Stolbergensis	
Mathias Mathaei	Stolbergensis	
Johannes Steinmetz	Stolbergensis	
1580		
Christopherus Walther	Kelbrensis	
Albertus Schaubius	Stolbergensis	<i>gest. als Pastor zu Breitungen</i>
Johannes Kegelius	Stolbergensis	
Valentinus Kahlius	Stolbergensis	
Thomas Reimann	Sittendorf	(vel. Wickerodens.)
Mathias Harlebius	Stolbergensis	
Johannes Beati	Kelbrensis	Pastor in Mitteldorff (<i>verm. Wettelrode</i>)
Johannes Hostam	Tulledanus	
Franciscus Michael Schusterus	Stolberg	
1585		
Conradus Hoffmann	Stolbergensis	
Adamus Stollus	Stolbergensis	
Georgius Schusterus	Stolbergensis	
Valentinus Georgius Mederns	Stolbergensis	
Wilhelmus Froelich	Stolbergensis	

Johannes Dacianus	Marlishusanus	<i>gest. 1604 als Pfarrer zu Tilleda</i>
1590		
Martinus Schmiedichen	Stolberg	schon 3 ½ Jahre in der Schule
Thomas Schlede	Stolberg	schon 1 ½ Jahre in der Schule auf Empfehlung des Grafen Heinrich von Stolberg
Andreas Eisengart	Calbensis (<i>Kelbra</i>)	schon ½ Jahr in der Schule auf Empfehlung des Grafen Heinrich von Stolberg, später Diakon in Kelbra
Elias Wagner	Wickerode	schon ½ Jahr in der Schule auf Empfehlung des Edlen und Gestrengen Dieterich Gansen und des Rentmeisters zu Stolberg, Joachim Schwalbe
Andreas Koch	Stolberg	schon ¼ Jahr in der Schule auf Empfehlung des Grafen Heinrich von Stolberg
Wilhelm Germershausen	Stolbergensis	später Pastor in Bennungen
1595		
Thomas Egermannus	Bergensis	auf Empfehlung von Jacobo Rivio, des Hofpredigers auf Honstein
1596		
Thomas Egermann	Bergensis	
Casparus Hofmann	Straßburgensis (<i>Straßberg</i>)	auf Empfehlung des Grafen Otto von Mansfeld
Henricus Lainungius	Bennungensis	auf Empfehlung des Grafen Johann von Stolberg
Bernhard Philipps	Brücken	auf Empfehlung des Herrn von Reiffenstein
1597		
Thomas Egermannus	Bergensis	auf Empfehlung von Jacobo Rivio
Casparus Herbichius	Strasburgensis (<i>Straßberg</i>)	auf Empfehlung des Grafen Johann von Stolberg

Henricus Schmidichen	Stolbergensis	w.o. bis Michaelis 1600
1598		
Michael Gothus	Stolbergensis	auf Empfehlung des Grafen Johann von Stolberg, bis Ostern 1601
Henricus Schwarn	Stolbergensis	auf Empfehlung des Grafen Johann von Stolberg, bis Michaelis 1601
1601		
Thomas Beati (Beatus)	Kelbranus	
Daniel Wippersham	Ufftrungensis	<i>bis 1610 Pfarrer zu Ufftrungen</i>
Conradus Hundemann	Stolbergensis	
Conradus Bernhardus	Bruccensis	
Mathaeus Vendius Matthias Vent	Kelbranus bzw. Tyrungen	
Christoph Sigfriedt	Benungensis	
Arnoldus Zeitfuchs	Stolbergensis	<i>später Rector und Archidiakon Stolberg</i>
Martinus Hineburgk	Stolbergensis	Conrector Stolberg, Pfarrer in Görsbach
Henricus Happe	Stolberg	
1610		
Philippus Grulingius	Stolbergensis	
Tobias Nebelingius	Voigstadenensis, Thyr.	
Matthias Rawe	Tyrungen	<i>nicht genau 1601-1610</i>
Ein Knab von Kelbra,	Beaten Sohn	<i>nicht genau 1601-1610</i>
1613		
Nicolaus Schneidewindt	Roslaviensis, Thyr.	
Martinus Haccius	Urbicensis, Thyr.	<i>gest. 1652, als Pfarrer zu Bennungen</i>

1615

Joh. Christoph Nebeling Voigstadtensis

1617

Henningus Wagener Bergensis Pfarrer in Osterrode,
Straßberg und Berga

Johannes Libau Breitenbachensis

1618

Matthaeus Germershausen Benningensis *gest. 1623 als Pfarrer
zu Schwenda*

1620

Martinus Kirchberg Breitenbachensis

1623

Joh. Ulricus Cocus Stolbergens.

Christianus Mannerus Rotensis (*Rotha*), Mansf.
(*eventuell Mannert*)

Matthaeus Krieg Stolbergensis Pastor zu Rottleberode

1624

Johannes Schlotter Brikensis (*Brücken*)

Philippus Trincius Sangerhus.

Andreas Soldener Stolbergensis

1629

Wolfgang Schreiber Klein Linungensis

1680

Albertus Bötticher major Stolbergenses

Joan. Nic. Bötticher minor Stolbergenses

Joan. Henr. Heinze Stolbergenses

Joan. Günther Rothmaler Stolbergenses

1703

Joa. Friederik Wackerhagen Hahno-Stolbergensis (*Hayn*)

1705

Joan. Philipp Rothmaler minimus Stolbergensis

1706

Christian Henr. Wolff Rosselanus

1707

Georg Ludov. Ehrenfried Xylander, Rosselanus *1722, Schreiber des Oberförster bzw. 1727 Förster in Questenberg, gest. 1740 mit 53 Jahren daselbst*

1710

Samuel Bernhard Schubart Sangerhusanus

Joan. Christoph Friderici Rosselanus ab 1716

Joan. Wilhelm de Meusebach Vogtstedtensis, Thuringus ab 1713

1715

Joan. Christ. Stockmann Hollstadio, Thuringus ab 1716

Ernestus Stockmann Hollstadio, Thuringus ab 1716

1716

Friedrich Wilhelm Grüning Stolberg ab 1718

1718

Joan. Martin Kaufberg Celbrensis (*Kelbra*)

Frid. Godofr. Brenner Sangerhusani ab 1719

Wilh. August Brenner Sangerhusani ab 1719

Joan. Frieder. Werner Stolberg ab 1722

Joan. Friedr. August Wackerhagen, Hayna-Stolbergensis (*Hayn*) ab 1720

1720

Aug. Maurit. Wilhelm de Wurmb	Rosselanus	ab 1723
Traugott Wetberg	Rosselanus (al. Halensis)	ab 1723

1721

Wilhelmus de Eberstein	Neuhusanus-Thuring. (<i>Neuhaus bei Paßbruch</i>)	ab 1721
------------------------	--	---------

1723

Gustav Michael Prössel	Stolbergensis	ab 1725
Christian Gottlieb Proessel min.	Stolbergensis	ab 1724
Augustus Stockmann	Holdenstadiensis-Thuring.	ab 1728

1725

Jo. Joachim Gelpke	Hermannsagro-Stolbergensis	ab 1727
--------------------	----------------------------	---------

1726

Godofr. Wilh. Stockmann	Holdenstadiensis-Thuring.	ab 1729
Ludolph Michael Henrici	Stolbergensis	discessit Jenam

1727

Jo. Wilhelmus Suhl	Roslanus	ab 1729
Jo. Christian Goldhammer	Kelbranus	ab 1730

1729

Christian August v. Arenswald	Kelbranus-Stolberg	alu. Roslan. disc. 1730 in aulam Saxonico Electoralem
Jo. Tobias Hesse	Roslensis	discessit 1734

1730

Jo. Henricus Gründler	Stolbergensis	ab 1731, male mortus
Christian Friedrich v. Krafft	Kelbranus al. Roslan	disc. 1732
Carol Christoph Günther	Sangerhusanus, al Stolberg	disc. 1734

1732

Christoph Frieder. Luniz	Stolbergensis, al Stolberg	
Michael Contius	Roslensis, al Rosl.	valedixit 1736

1736

Michael Agathus Siegmann	Stolbergensis, al. Stolberg	disc. 1739
--------------------------	-----------------------------	------------

1737

Otto Christoph v. Eberstein	Eques Mansfeldicus	disc. 1740
Henric Jacob Luniz	Stolbergensis. al. Stolberg	ab. 1740
Jo. Friedericus Steckelberg	Wippra-Mansfeldicus, al. Stolberg	

1739

Frid. Ernestus Bauer	Frisdorpio-Mansfeld, al. Stolberg	disc. 1742
Christian Henricus Contius	Stolbergensis, domicil Roslens, al. Rosl.	disc 1740

1746

Jo. Andreas Münchhoff	Roslensis	discessit 1750
Just Christianus Nicol	Strasbergensis, al. Stolberg	

1748

Christian Ludowig v. Arnswald	Rosla oriundus <i>gest. 1815</i>	<i>Geheimrat zu Hannover</i>	disc. 1751
-------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------	------------

1751

Christian Friedericus Werchau	Stolbergensis	discessit 1755
-------------------------------	---------------	----------------

1761

Gottlob Ludovicus Ziegler	Stolbergensis	disc. 1764
---------------------------	---------------	------------

1763

Jo. Christian Kolbenach	Celbra-Roslensis	ab 1765
-------------------------	------------------	---------

1772

Frid. Agathus Günther Rothmaler	Stolbergensis	ab 1775
---------------------------------	---------------	---------

1774

Frieder. Carol Siegmann	Stolbergensis		ab 1776
-------------------------	---------------	--	---------

1775

Justus Henricus Rupstein	Rotleberodanus		
--------------------------	----------------	--	--

Georg Frieder. Rupstein	Rotleberodanus	des ersteren Bruder	
-------------------------	----------------	---------------------	--

1790

Ernest. August Loeber	Stolbergensis		ab 1793
-----------------------	---------------	--	---------

1794

Frieder. Carol Loeber	Stolbergensis		gest. 1795
-----------------------	---------------	--	------------

1795

C. Gottl. Fried. John	Stolbergensis		gest. 1798
-----------------------	---------------	--	------------

Fried. Jacob Hertling	Stolberg		gest. 1798
-----------------------	----------	--	------------

1796

Carol Ludovig Leopold	Stolbergensis		ab 1799
-----------------------	---------------	--	---------

Fried. Ferd. Ulbricht	Stolbergensis	1853 schon tot	ab 1800
-----------------------	---------------	----------------	---------

1798

Florenc Fried. Theodor Rueling	Stolberg	1853 schon tot	ab 1801
--------------------------------	----------	----------------	---------

1799

Carl Agathus Ziegler	Stolberg gest. 25.12.1868,	Canzleisekretär in Stolberg	ab 1803
----------------------	-------------------------------	--------------------------------	---------

1801

Carol Georg Christian Loeber	Stolberg gest. 19.6.1854,	Cammerrat in Stolberg	ab 1803
------------------------------	------------------------------	--------------------------	---------

1802

Henric Ludovig Ziegler	Stolberg	Canzleisekretär in Stolberg	ab 1806
------------------------	----------	--------------------------------	---------

1803

August Wilhelm Günther	Stolbergensis, geb. 8.9.1787, gest. 18.8.1872	seit 1824 Anwalt in Sangerhausen dort als Geh. Justizrat	ab 1806
------------------------	---	--	---------

1804

Friedrich August Christian Ruperti Stolberg		Pastor	ab 1805
---	--	--------	---------

Carol Wilhelm Bürger	Stolbergensis	Justizcommisarius zu Rossla	ab 1806
----------------------	---------------	--------------------------------	---------

Jo. Christian Friedrich Luettich	Kelbra	Landrat Sondershausen	ab 1808
----------------------------------	--------	--------------------------	---------

Friedrich August Günther	Stolberg	sächs. Hauptmann	ab 1807
--------------------------	----------	------------------	---------

1805

Ernst Günther	Stolberg geb. 7.11.1789, gest. 12.10.1868	Rechtsanwalt zu Stolberg	ab 1808
---------------	---	-----------------------------	---------

Christian August Günther	Stolberg geb. 25.5.1790, gest. 27.9.1867	Superintendent zu Stolberg	ab 1808
--------------------------	--	-------------------------------	---------

1806

Georg Fried. Franz. Ruperti	Stolberg geb. 17.4.1789, Pension 1855	Conrector des Lyceums zu Hannover	ab 1809
-----------------------------	---	---	---------

Carol Ferdinand Siegm. Leopold	Steigerthal	Amtssekretär zu Stolberg	ab 1811
--------------------------------	-------------	-----------------------------	---------

1807

Carol Gustav Blödau	Roßla geb. 22.8.1794, gest. 7.6.1862 in Nordhausen	bis 1844 Pächter der Domäne Himmelgarten, Cammerassessor und Finanzrat zu Frankenhausen	ab 1811, studierte Jura in Göttingen
---------------------	---	--	--

1809

E. Andr. Jonas Reidemeister	Stolberg geb. 17.4.1795, gest. 2.12.1810	in der Schule an Nervenfieber	
-----------------------------	--	-------------------------------	--

1810

Johann Friedr Aug. Nebelung	Hayn-Stolbergensis geb. 2.11.1795	Sohn des Amtmanns, Familie ist 1808 aus Hayn verzogen	ab 1813
-----------------------------	--------------------------------------	---	---------

1812

Ant. Heinr. Liebegott Zeitfuchs	Stolberg geb. 7.2.1797, 1826, Pension 1855 gest. 14.4.1866	Studium in Halle und Leipzig, Langerichtsrat Erfurt, als Geh. Justizrat zu Paderborn in Erfurt	ab 1815
---------------------------------	--	--	---------

Carl Ernst Günther	Stolberg geb. 8.9.1797	Kreisgerichtsrat zu Thorn	ab 1816
--------------------	---------------------------	------------------------------	---------

1813

Carl Ernst Nebelung	Stolbergensis geb. 20.3.1798		ab 1816
---------------------	---------------------------------	--	---------

Ferd. August Günther	Stolberg geb. 1798	Geh. Kriegsrat in Berlin	ab 1816
----------------------	-----------------------	-----------------------------	---------

1814

Ernst Ludw. Wilh. Wallroth	Breitungen geb. 27.4.1800 gest. in Berlin	Sohn des Pastors	ab 1818
----------------------------	---	------------------	---------

Georg Henr. Christ. Hammer	Bennungen geb. 10.9.1798 gest. 2.1.1861	später Landwirt und Gutspächter zu Gehofen	ab 1817
----------------------------	---	--	---------

1818

Carl Alex. Christoph Müller	Stolberg geb. 31.3.1801, gest. 23.8.1864 in Chamonix an Schlagfluss	Pastor in Berga von 1831-1864, Er vermachte ein Legat von 1200 Talern der Gemeinde Berga von dessen Zinsen jährlich an seinem Todestag Ortsarme je 1 Taler erhielten.	ab 1819
-----------------------------	---	--	---------

1821

Carl Friedrich Loeber	Stolberg geb. 17.4.1806 gest. 16.6.1842	Pfarrer Sundhausen bis 1840, als Pfarrer zu Auleben (hat sich im Pfarrhaus erschossen)	ab 1824
-----------------------	---	---	---------

Friedrich Johann Rumann	Stolberg geb. 21.3.1806	später Pfarrer zu Besinghausen	ab 1824
-------------------------	----------------------------	-----------------------------------	---------

1823

Carl Friedr. Christian Schüler	Stolberg geb. 23.9.1806 gest. 28.6.1850	als Diacon zu Stolberg	ab 1825
--------------------------------	---	------------------------	---------

1824

Carl August Ruman	Stolberg geb. 29.3.1809	später Doktor der Medizin	ab 1826
-------------------	----------------------------	------------------------------	---------

Ernst Christian Heinr. Kerman	Stolberg geb. 20.10.1807 gest. 18.12.1880	Pastor in Appenrode als Pastor a.D. in Rottleberode	ab 1827
-------------------------------	---	---	---------

1826

Hermann Werner Friedr. Scherell	Walhausen geb. 9.1.1809 gest. 11.5.1882	später Rechtsanwalt und Notar in Leipzig, zu Lindenau	ab 1828
---------------------------------	---	---	---------

Carl Wilhelm Dagobert v. Biela	Berga geb. 24.11.1811 gest. 6.5.1874	später Oberförster zu Annaburg b. Wittenberg dort	ab 1830
--------------------------------	--	---	---------

1829

Carl Ludwig Kolbenach	Stolberg geb. 6.1.1813	später Gutsbesitzer zu Garabatka	ab 1832
-----------------------	---------------------------	-------------------------------------	---------

1830

Eduard Hugo Meissner	Steigerthal geb. 12.9.1814 gest. 24.6.1896	bis 1888 Pastor in Bennungen in Darmstadt	ab 1834
----------------------	--	---	---------

Carl Selmar Günther	Stolberg geb. 25.10.1814 gest. 18.4.1897	Amtsgerichtsrat in Jessen, dort	ab 1833
---------------------	--	---------------------------------------	---------

Friedrich August Kolbenach	Stolberg geb. 12.8.1816 gest. 5.3.1891	Kreisgerichtsrat in Kosten, in Bresslau	ab 1833
----------------------------	--	---	---------

1832

Wilhelm Ferd. Müller	Stolberg geb. 22.2.1817 gest. 14.2.1842	Cand. Theol. zu Stolberg	ab 1836
----------------------	---	-----------------------------	---------

1836

Friedr. Wilh. Julius Hübner	Helmstedt geb. 5.5.1821 gest. 8.9.1898	1854 Oberprediger in Kelbra, 1864 Pastor in Berga, in Nordhausen	ab 1840
-----------------------------	--	---	---------

1840

Carl Albert Meissner	Steigerthal geb. 30.9.1823 gest. 24.9.1902	Forstmeister zu Breitenstein, in Sangerhausen	ab 1843
----------------------	--	---	---------

1843

Carl August Mohring	Stolberg geb. 9.5.1829	Forsteleve	ab 1848
---------------------	---------------------------	------------	---------

1846

Paul Arnold Haake	Roßla geb. 1.12.1832 gest. 11.8.1899	später Reichgerichtsrat, in Ballenstedt	ab 1851
-------------------	--	---	---------

1849

Jul. Fried. Carl Bruno Günther	Stolberg geb. 2.10.1835 gest. 28.12.1890	später Landgerichtsrat zu Torgau	ab 1850
--------------------------------	--	--	---------

Cornelius Heinr. Julian Juzi	Stolberg geb. 16.6.1833 gest. 2.1.1902	Doktor der Medizin, in Wiesbaden	ab 1854
------------------------------	--	-------------------------------------	---------

1850

Carl Meyer	Stolberg		
------------	----------	--	--

1855

Karl Thiele	Schwenda	später Dr. Phil., Professor a.D. in Sondershausen	ab 1861
-------------	----------	---	---------

1864

Ernst Meissner	Dietersdorf geb. 9.2.1849 gest. 14.6.1890	Amtsrichter in Osterfeld	ab 1867
----------------	---	-----------------------------	---------

1865

Karl Meissner	Dietersdorf geb. 17.6.1851	Dr. Phil., Oberingenieur in Holzminden	ab 1867
---------------	-------------------------------	--	---------

1866

Wolfgang, Graf zu Stolberg-Stolberg	Stolberg geb. 15.4.1848 gest. 27.1.1903	infolge eines Unglücksfalls in seinem Park zu Rottleberode	ab 1869
--	---	---	---------

Vollrath, Prinz zu Stolberg-Stolberg	Stolberg geb. 9.11.1852		ab 1875
---	----------------------------	--	---------

1867

Paul Haun	Roßla geb. 26.8.1854 gest. 24.8.1896	als Amtsgerichtsrat a.D. zu Roßla	ab 1873
-----------	--	-----------------------------------	---------

Karl Remertz	Roßla geb. 12.6.1854 in Berlin	später Dr. Jur., Justizrat und Notar zu Naumburg	ab 1874
--------------	--------------------------------------	--	---------

1868

Karl Schrader	Sangerhausen geb. 2.10.1851 in Suhl gest. 27.9.1893	später Arzt in Drossen bei Frankfurt/O.	ab 1872
---------------	---	--	---------

Botho, Erbgraf zu Stolberg-Roßla	Roßla geb. 12.6.1850, gest. 8.11.1893 in Roßla		ab 1870
-------------------------------------	--	--	---------

1869

Bernhard von Tettenborn	Tilleda geb. 22.8.1854	Rittergutsbesitzer in Tilleda	ab 1872
-------------------------	---------------------------	----------------------------------	---------

Johannes Moser	Roßla geb. 23.8.1855	Pastor in Dietersdorf	ab 1874
----------------	-------------------------	--------------------------	---------

Hermann Denicke	Stolberg geb. 14.8.1854 in Gr.-Heere	Forstmeister bei Hannover	ab 1875
-----------------	--	------------------------------	---------

Harry Denicke	Stolberg geb. 10.8.1856 in Schoningen	Dr. Phil., Schuldirektor in Rixdorf	ab 1875
---------------	---	---	---------

1870

Heinrich, Prinz von Stolberg-Stolberg	Stolberg geb. 6.3.1854	Rittmeister a.D. in Sachsa	ab 1875
--	---------------------------	-------------------------------	---------

1872

Max von Burkersroda	Sangerhausen geb. 27.4.1858 in Güntersburg	Hauptmann, Rittergutsbesitzer in Erfurt	ab 1879
---------------------	--	---	---------

Vollrath, Graf von Stolberg-Roßla	Roßla geb. 28.4.1856, gest. 12.4.1897	Rittmeister in Halle	ab 1873
--------------------------------------	---	-------------------------	---------

Karl, Graf von Stolberg-Roßla	Roßla geb. 30.7.1857 gest. 8.3.1888	Ulanen-Leutnant auf Sumatra	ab 1873
----------------------------------	---	--------------------------------	---------

1875

Otto Schulz	Stolberg geb. 10.11.1862	Hauptmann in Danzig	ab 1881
-------------	-----------------------------	------------------------	---------

Paulus Stolzmann	Stolberg geb. 1.4.1863	Major in Graudenz	ab 1877
------------------	---------------------------	----------------------	---------

1876

Werner Raeck	Roßla geb. 27.8.1862	Kammerdirektor zu Roßla	ab 1877
--------------	-------------------------	----------------------------	---------

1877

Eduard Hübner	Berga geb. 2.4.1864 in Kelbra		ab 1883
---------------	----------------------------------	--	---------

1880

Julius Denicke	Stolberg geb. 31.10.1867	Oberleutnant in Magdeburg	ab 1883
----------------	-----------------------------	------------------------------	---------

1882

Richard Pfitzner	Stolberg geb. 16.2.1868 in Buckow	Pastor zu Straßberg	ab 1888
------------------	---	------------------------	---------

Friedrich Hennig	Wickerode geb. 5.2.1867	Pastor zu Wickerode	ab 1886
------------------	----------------------------	------------------------	---------

1883

Georg Pfitzner	Stolberg geb. 14.8.1869 in Buckow	Buchhalter in Breslau	ab 1890
----------------	---	--------------------------	---------

Max Haun	Roßla geb. 10.8.1869	chem. Fabrik Oldenburg	ab 1889
----------	-------------------------	---------------------------	---------

1887

Otto Wilcke	Rottleberode geb. 27.3.1870	Landmesser in Bromberg	ab 1890
-------------	--------------------------------	---------------------------	---------

1888

Alfred Pfitzner	Stolberg geb. 19.2.1875 in Buckow	Cand. Theol. in Göttingen	ab 1894
-----------------	---	------------------------------	---------

Hans Nungesser	Stolberg geb. 19.5.1875	Maschineningenieur	ab 1895
----------------	----------------------------	--------------------	---------

1890

Julius Paulus	Roßla geb. 11.5.1875 in Wippra	Stud. Theolog. in Halle	ab 1899
---------------	--------------------------------------	----------------------------	---------

1896

Martin Ziehm	Roßla geb. 17.9.1883	Stud. Med. in Berlin	Ab 1902
--------------	-------------------------	-------------------------	---------

Karl Hickmann	Rottleberode geb. 24.11.1880 in Urbach	Stud. Maschinenbau in Charlottenburg	ab 1901
---------------	--	---	---------

1897

Friedrich Renner	Roßla geb. 28.6.1883 in Oetenberg	Primaner
------------------	---	----------

1898

Wilhelm Osswald	Beyernaumburg geb. 22.9.1883	Primaner
-----------------	---------------------------------	----------

Karl Probst	Bösenrode geb. 6.3.1886	Primaner
-------------	----------------------------	----------

Hans Zschintzsch	Roßla geb. 4.6.1885	Primaner
------------------	------------------------	----------

Max Richter	Roßla geb. 24.1.1885	Sekundaner in Halle	ab 1901
-------------	-------------------------	------------------------	---------

1899

Ernst Beberstedt	Berga geb. 12.2.1886 in Dietersdorf	Jungmann auf der finnischen Bark "Rhea"	ab 1900
------------------	---	--	---------

1900

Hermann von Wilucki	Hasserode geb. 21.5.1882	Oekonomie-Volontär in Wickerode	ab 1902
---------------------	-----------------------------	------------------------------------	---------

Alfred Schellenberg	Stolberg geb. 21.5.1888 in München	Obertertiner in Helmstedt	ab 1902
---------------------	--	------------------------------	---------

Jost Christian Fürst zu Stolberg-Roßla	Roßla geb. 28.12.1886		
---	--------------------------	--	--

Heinrich Rönnefahrt	Breitenstein geb. 31.3.1887	Sekundaner in Quedlinburg	ab 1902
---------------------	--------------------------------	------------------------------	---------

1901

Werner Zschintzsch	Roßla geb. 26.1.1888	Sekundaner	
--------------------	-------------------------	------------	--

Christoph, Prinz zu Stolberg-Roßla	Roßla geb. 1.4.1888	Sekundaner	
---------------------------------------	------------------------	------------	--

Hans-August, Prinz zu Stolberg-Roßla	Roßla geb. 5.5.1889	Obertertianer	
---	------------------------	---------------	--

1902

Eduard Böving

Artern
geb. 11.5.1889

Tertianer

Lehrer

Johann Friedrich Zimmermann

geb. 17.10.1741 in Stolberg,
seit 1768 in Ilfeld

Organist, lehrte Klavierspiel

Johann Christian Kandelhardt

geb. 24.2.1777 in Stolberg
seit Ostern 1793 in Ilfeld
gest. 8.3.1839

Kantor, lehrte Rechnen,
Schreiben, Vocal- und
Instrumentalmusik

Quellen

1. Programm des königlichen Pädagogigums zu Ifeld, Ostern 1853
daraus: Das Verzeichnis sämtlicher Zöglinge des Pädagogigums zu Ifeld
seit seiner Gründung
vom Director Wiedasch
2. Jahresbericht über die Klosterschule zu Ifeld von Ostern 1885 bis Ostern 1886
daraus: Mitteilungen zur ältesten Geschichte der Klosterschule,
Schüler von 1550 bis 1629
von Oberlehrer Dr. Hugo Kühlewein
3. Jahresbericht über die Klosterschule zu Ifeld von Ostern 1902 bis Ostern 1903
daraus: Verzeichnis der Ifelder Lehrer und Schüler
von Ostern 1853 bis Ostern 1903
von Dr. Georg Meyer
4. Jahresbericht über die Klosterschule zu Ifeld von Ostern 1904 bis Ostern 1905
daraus: Aus der älteren Schulgeschichte Ifelds
von Direktor Rudolf Mücke
5. Jahresbericht über die Klosterschule zu Ifeld von Ostern 1905 bis Ostern 1906
daraus: Verzeichnis der Lehrer und Schüler des Ifelder Pädagogigums
von 1800 bis vor Ostern 1853
von Dr. Georg Meyer
6. Das höhere Schulwesen in Preussen, historisch-statistische Darstellung
Band 2, von Ludwig Adolph Wiese, Berlin, 1869
7. Wikipedia: *de.wikipedia.org*

Anmerkung

Die Programme und Jahresberichte der Klosterschule Ifeld finden sich als PDF-Download auf der Homepage der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf unter: *digital.ub.uni.-duesseldorf.de*